



Vorlage Nr.: 2015/106

17.08.2015

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreistag	Kreisdirektor	28.09.2015	10

Bericht zur Haushaltsführung des Haushaltes 2015 des Kreises Recklinghausen zum Stand 30.06.2015 und Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 - 2022

Darstellung des Sachverhaltes:

Der Bezirksregierung Münster wird auf freiwilliger Basis quartalsweise zum Stand der Haushaltsführung des Kreises Recklinghausen berichtet. Am 06.08.2015 wurde der aktuelle Bericht zum 30.06.2015 an die Bezirksregierung Münster versandt.

Prognose über den Verlauf des Haushaltes 2015 zum 31.12.2015:

Leistungen nach dem SGB II

Kosten der Unterkunft – voraussichtlich 3,1 Mio. € Mehraufwand

Im Bereich Leistungen nach dem SGB II zeichnen sich nach aktuellen Prognosen bei den Kosten der Unterkunft (KdU) Mehraufwendungen von ca. 3,1 Mio. € ab. Diese Verschlechterung kann durch die übrigen Sozialbereiche kompensiert werden. Hier sollen die Transferleistungen voraussichtlich 4 Mio. € unter den Haushaltsansätzen 2015 liegen.

Sie verteilen sich auf folgende Produkt-Bereiche:

05.02.01 – Beratungen und Leistungen bei Behinderung

Eingliederungshilfe – voraussichtlich 1 Mio. € weniger Aufwand

Bisher haben sich gegenüber der 1. Quartalsberechnung 2015 keine Änderungen abgezeichnet. Es wird davon ausgegangen, dass es bei Einsparungen von 1 Mio. € bleibt.

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

05.02.02 – Beratungen und Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Hilfe zur Pflege in Einrichtungen – voraussichtlich 2 Mio. € weniger Aufwand

Die Hochrechnung aus dem I. Quartal 2015 konnte im 2. Quartal 2015 bestätigt werden. Es wird weiterhin ein Minderaufwand von 2 Mio. € erwartet.

05.03.01 – Steuerung sozialer Leistungen (auf die Städte delegierte Hilfen)

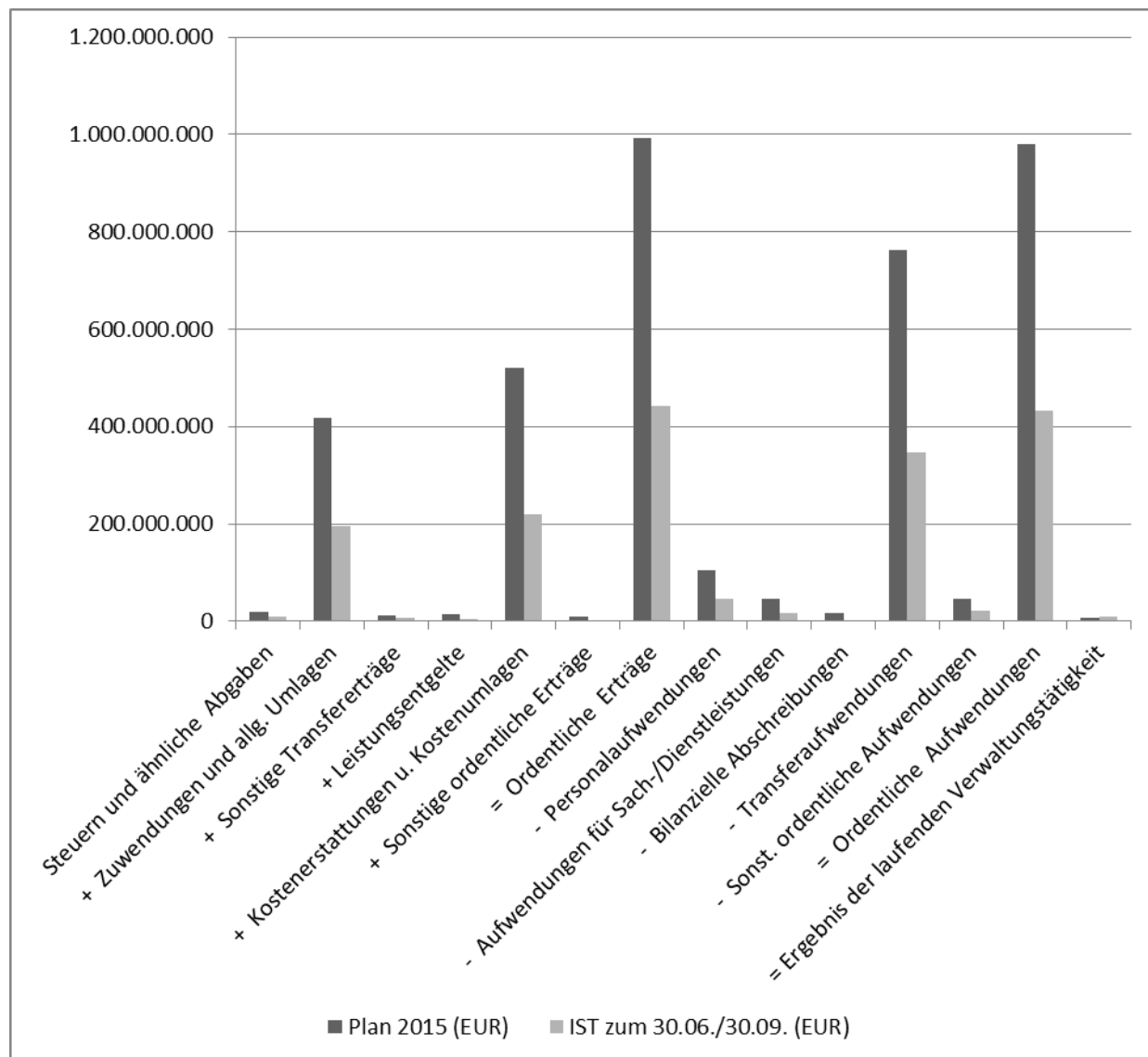
Steuerung sozialer Leistungen - voraussichtlich 1 Mio. € weniger Aufwand

Die Ausgaben im Bereich der Grundsicherung werden höher liegen als der Planansatz. Dieser Mehraufwand in der Grundsicherung wird durch die 100 %ige Bundeserstattung zeitnah ausgeglichen. Der Aufwand in den anderen Bereichen wird deutlich unter der Veranschlagung liegen. Hier wird insgesamt mit einer Verbesserung von 1 Mio. € gerechnet.

Sonstige Bereiche

Nach Rückmeldung der einzelnen Fachdienste wird erwartet, dass die Haushaltsausführung 2015 weitgehend planmäßig verlaufen wird. Derzeit liegen keine Erkenntnisse vor, welche eine deutliche Abweichung zur Planung erkennen lassen.

Plan-Ist-Vergleich Haushaltsausführung 2015 zum 30.06.2015:

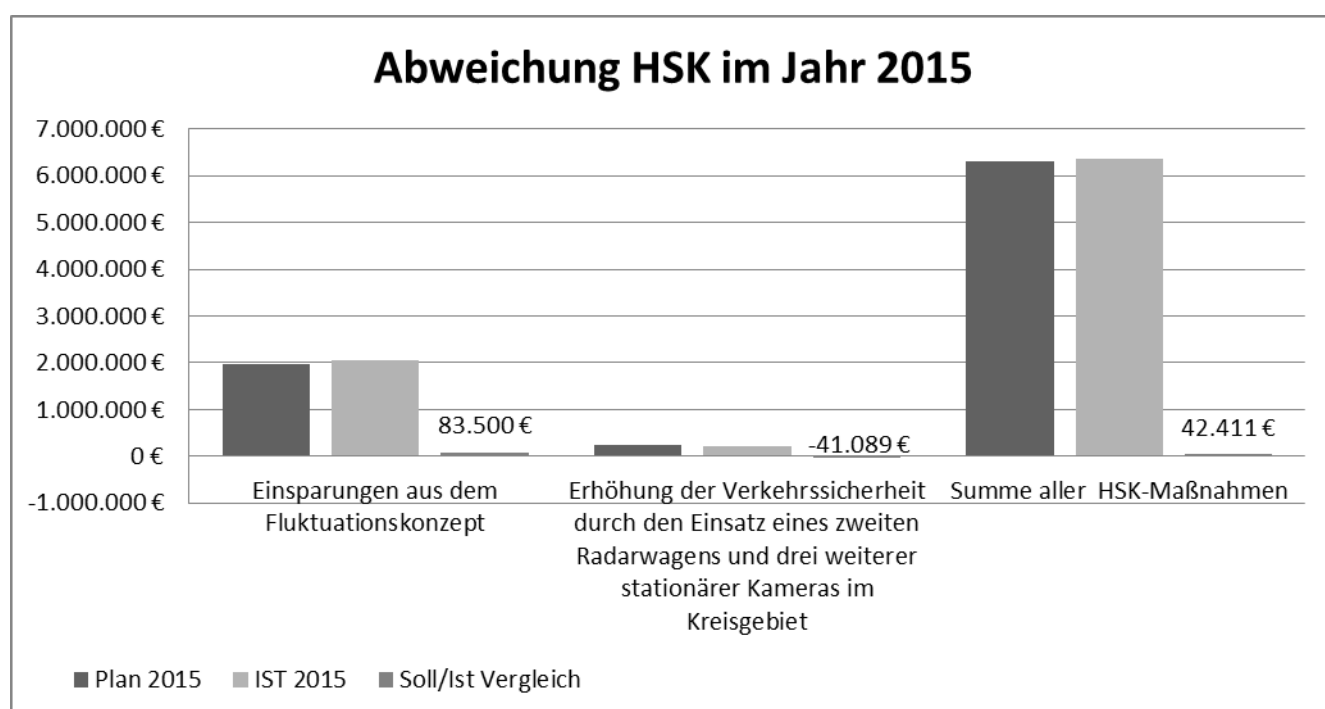


Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 - 2022 zum Stand 30.06.2015:

Die geplanten Konsolidierungsbeträge zum Stand 30.06.2015 und 31.12.2015 werden in fast allen Bereichen wie geplant erreicht. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den beiden Maßnahmen „Einsparungen beim Fluktuationskonzept“ und „Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Einsatz eines Radarwagens und drei weiterer stationärer Kameras im Kreisgebiet“.

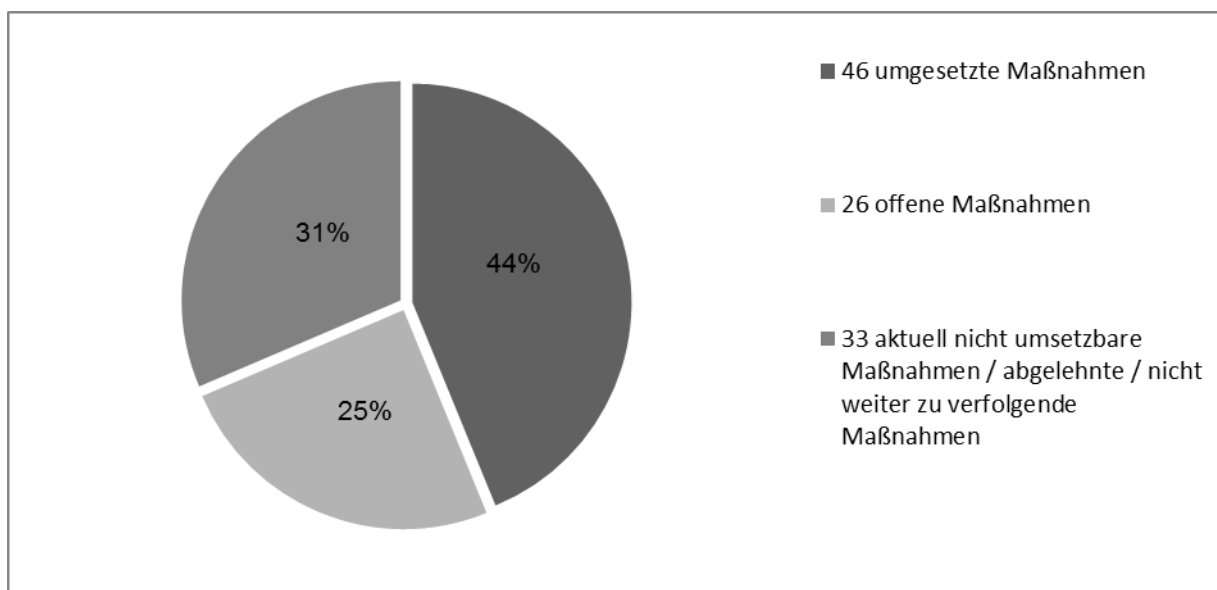
Die Einsparungen beim Fluktuationskonzept steigen gegenüber dem Planwert von 1.968.000 € um 83.500 € auf 2.051.500 €.

Der Konsolidierungsbetrag bei der Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Einsatz eines zweiten Radarwagens im Ostvest und Haltern am See und drei weiterer stationärer Kameras im Kreisgebiet sinkt von geplanten 250.000 € um 41.089 € auf 208.911 €. Der Konsolidierungsbetrag ist hier von Fallzahlen abhängig, die nicht in Gänze gesteuert werden können.



Die Abbildung auf der nächsten Seite verdeutlicht den Bearbeitungsstand der HSK-Maßnahmen. Das Haushaltssicherungskonzept umfasst insgesamt 105 Maßnahmen. Davon sind 46 Maßnahmen bereits umgesetzt.

Eine detaillierte Auflistung der offenen Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes liegt dieser Berichtsvorlage bei.



Übersicht Bearbeitungsstand aller HSK-Maßnahmen in %

Der nächste Bericht an die Bezirksregierung Münster wird den aktuellen Stand der Haushaltsausführung des Kreises Recklinghausen zum 30.09.2015 enthalten.